



## SAP Deutschland SE & Co. KG

Walldorf

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

##### **Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen**

Die SAP Deutschland SE & Co. KG mit Sitz in Walldorf, Deutschland, wurde im März 2000 von der SAP SE als Komplementärin und der SAP Beteiligungs GmbH als Kommanditistin errichtet und tritt seit Januar 2001 als rechtlich selbständige Einheit auf. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb und die Vermietung von Produkten des SAP Konzerns in Deutschland, sowie Schulung, Beratung und Service im Zusammenhang mit diesen Produkten.

Daneben übernimmt die SAP Deutschland SE & Co. KG innerhalb des SAP Konzerns für die Region Europa, Naher Osten und Afrika die Vermittlung und Abrechnung von konzerninternen Liefer- und Leistungsbeziehungen.

Die SAP Deutschland SE & Co. KG betätigt sich nicht im Bereich Forschung und Entwicklung. Mitarbeitende, die die Gesellschaft in diesem Bereich beschäftigt, sind ausschließlich im Auftrag der SAP SE tätig.

Die SAP Deutschland SE & Co. KG ist durch den großen Kundenstamm, die hohe Kundenzufriedenheit, die hohe Innovationskraft, das stabile Geschäftsmodell mit einem hohen Anteil an wiederkehrenden Erlösen und einem soliden finanziellen Fundament gut gerüstet, um sich in dem sehr rasch verändernden wirtschaftlichen Umfeld zu behaupten. Wir bieten unseren Kunden innovative Lösungen innerhalb unseres umfassenden Lösungsportfolios, um sie unabhängig von der Größe, Branche und geografischen Lage dabei zu unterstützen, schnell und effektiv auf Veränderungen in ihrem Geschäftsumfeld zu reagieren, die Vorteile von Geschäftsnetzwerken vollständig zu nutzen und so profitabel zu wachsen.

Unsere Software und softwarebezogenen Serviceerlöse beinhalten Clouderlöse sowie Softwarelizenzenerlöse und Softwaresupporterlöse. Clouderlöse und Softwaresupporterlöse sind unsere zwei größten Umsatzströme. Die Softwarelizenzen sind die Basis für den Verkauf von damit verbundenen Supportleistungen, die nach dem Verkauf der Softwarelizenz regelmäßig anfallende Supporterlöse generieren. Supportverträge umfassen standardisierte Supportleistungen, nicht spezifizierte künftige Softwareupdates und -erweiterungen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses der SAP Deutschland SE & Co. KG erfolgt nach den Bilanzierungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs. Der Ausweis erfolgt - soweit nicht anders angegeben - in Tausend Euro (Tsd. €). Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Jahresabschluss bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

##### **Marktentwicklung**

Aufgrund der fortlaufenden Digitalisierungsinitiativen der Unternehmen und der damit verbundenen konstanten Nachfrage nach Cloud-Transformation, IT-Modernisierungen, Datenanalysen sowie maßgeschneiderter Softwareentwicklung, zeigte sich die IT-Branche in Deutschland auch unter weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen sehr stabil und verzeichnete im Jahr 2024 entgegen dem allgemeinen Trend insgesamt ein Wachstum von ca. 4,4 % (vgl. Bitkom IDC | Dezember 2024). Das Software-Segment verzeichnete dabei einen Zuwachs von 9,5 %. Der Markt für IT-Dienstleistungen, einschließlich dem Projektgeschäft und der IT-Beratung, wuchs ebenfalls um 3,1 %.

An der positiven Entwicklung des IT Marktes in 2024 konnte auch die SAP Deutschland SE & Co. KG partizipieren und ihre Software und softwarebezogenen Serviceerlöse um 13,62% steigern.

##### **Steuerungssystem**

Im SAP-Konzern wird das operative Geschäft nach Geschäftsbereichen beziehungsweise Market Units gesteuert. Zur Steuerung werden verschiedener Kennzahlen im Hinblick auf finanzielle und nicht finanzielle Ziele genutzt. Im finanziellen Bereich werden Kennzahlen wie Clouderlöse, Cloud- und Softwareerlöse, Anteil besser planbarer Umsatzerlöse, Current Cloud Backlog und Betriebsergebnis verwendet, um die aktuelle Leistung und das Wachstum insbesondere im Cloudgeschäft zu messen.

Für die SAP Deutschland SE & Co. KG sind in Bezug auf den handelsrechtlichen Jahresabschluss darauf aufbauend als bedeutsamste finanziellen Leistungsindikatoren die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis abgeleitet worden.

#### Darstellung der Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Ausblick für 2024

	Ergebnisse für 2023	Ausblick für 2024	Ergebnisse für 2024
Software und softwarebezogene Serviceerlöse	3.950 Mio. €	+ 8-10 %	4.488 Mio. €
Beratungs-, Schulungs- und sonstige Serviceerlöse	1.176 Mio. €	+ 6-7 %	1.175 Mio. €
Betriebsergebnis	669 Mio. €	- 4-6 %	339 Mio. €

Während Software und softwarebezogenen Serviceerlöse mit einer Steigerung um 13,62% über den Erwartungen liegen, blieben die Beratungs-, Schulungs- und sonstigen Serviceerlöse hinter den Erwartungen zurück. Das Betriebsergebnis liegt mit 339 Mio. € unterhalb des erwarteten Bereiches. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen im Rahmen des Restrukturierungsprogramms sowie auf gestiegene Aufwendungen im Rahmen von aktienorientierten Vergütungsprogrammen zurückzuführen.

Darüber hinaus werden nicht finanzielle Kennzahlen wie der Kunden Net Promoter Score (NPS), Mitarbeiterengagement-Index und Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen genutzt, um Kundentreue, Mitarbeiterengagement und Umweltleistung zu bewerten. Die Messung der Zielerreichung erfolgt nicht auf Ebene der Gesellschaft, sondern zentral auf Konzernebene.

#### Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

##### Entwicklung der Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (GKV) aufgestellt. Der Ausweis erfolgt in Millionen Euro (Mio. €).

Gewinn- und Verlustrechnung SAP Deutschland SE & Co. KG nach HGB (Kurzfassung)

Mio. €	2024	2023
Umsatzerlöse	5.664	5.126
Erhöhung (+)/Verminderung(-) des Bestands an unfertigen Leistungen	28	-1
Sonstige betriebliche Erträge	689	630
Materialaufwand	-3.703	-3.298
Personalaufwand	-1.013	-957
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-37	-34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.289	-797
Betriebsergebnis	339	669
Finanzergebnis	73	57
Ergebnis vor Steuern	413	726
Ergebnis nach Steuern	413	726
Sonstige Steuern	-1	-2
Jahresüberschuss	411	725
Verteilung auf Konten der Gesellschafter	411	725
Ergebnis nach Verwendung/Bilanzgewinn	0	0



Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die SAP Deutschland SE & Co. KG einen um 537 Mio. € gestiegenen Gesamtumsatz in Höhe von 5.664 Mio. € gegenüber 5.126 Mio. € im Vorjahr. Hierbei verzeichneten die Software und software bezogenen Serviceerlöse einen Anstieg von 13,62% auf 4.488 Mio. € (2023: 3.950 Mio. €).

Die Beratungs-, Schulungs- und Sonstigen Serviceerlöse reduzierten sich geringfügig um 767 Tsd. € auf (2023: ).

Das Betriebsergebnis verzeichnete einen Rückgang um 49,28% auf 339 Mio. € (2023: 669 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge steigerten sich um 59 Mio. € auf 689 Mio. € (2023: 630 Mio. €). Ursache für den Anstieg sind im Wesentlichen gestiegene Umlagen aus der Vermittlung und Abrechnung von konzerninternen Liefer- und Leistungsbeziehungen in der Region EMEA.

Der Materialaufwand verzeichnete einen Anstieg um 12,29% auf 3.703 Mio. € (2023: 3.298 Mio. €). Der Anstieg ist zum einen auf gestiegene Lizenzzahlungen an die SAP SE und zum anderen auf erhöhte konzerninterne Leistungsverrechnungen in der EMEA Region zurückzuführen. In erster Linie aufgrund der gestiegenen Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme, erhöhte sich der Personalaufwand im Jahresvergleich um 56 Mio. €, beziehungsweise 5,89%, auf 1.013 Mio. € (2023: 957 Mio. €).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen beliefen sich € auf 37 Mio. € (2023: 34 Mio. €).

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen bedingt durch die Aufwendungen des Restrukturierungsprogramms in Höhe von 418 Mio. €.

Das Finanzergebnis erhöhte sich aufgrund gestiegener Zinserträge um 16 Mio. € auf 73 Mio. € (2023: 57 Mio. €)

Aufgrund der dargestellten Entwicklung reduzierte sich das Betriebs- und Finanzergebnis um 314 Mio. € gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 726 Mio. € auf 413 Mio. €.

Nach Steuern verbleibt ein um 314 Mio. € verminderter Jahresüberschuss in Höhe von 411 Mio. € (2023: 725 Mio. €).

## Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Das bilanzierte Gesamtvermögen der SAP Deutschland SE & Co. KG betrug zum Ende des Berichtsjahres 2.914 Mio. € (31.12.2023: 2.638 Mio. €).

Bilanz SAP Deutschland SE & Co. KG zum 31. Dezember (Kurzfassung)

Mio. €	2024	2023
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	86	82
Sachanlagen	136	130
Finanzanlagen	10	10
Anlagevermögen	232	222
Vorräte	55	27
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.537	2.321
Umlaufvermögen	2.592	2.348
Rechnungsabgrenzungsposten	91	68
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.914</b>	<b>2.638</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	534	534
Rückstellungen	630	554
Verbindlichkeiten	1.126	1.109
Rechnungsabgrenzungsposten	625	440
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.914</b>	<b>2.638</b>



Der Zuwachs des Gesamtvermögens ist im Wesentlichen auf einen Anstieg des Umlaufvermögens im Jahresvergleich um 244 Mio. € auf 2.592 Mio. € (31.12.2023: 2.348 Mio. €) zurückzuführen. Dabei reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten um 70 Mio. € während sich die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 271 Mio. € erhöhten. Die Forderungen gegenüber der SAP SE betragen zum Berichtsjahresende nach Verrechnung mit der Gewinnentnahme für 2024 1.649 Mio. € (31.12.2023: 1.416 Mio. €). Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich geringfügig um 15 Mio. €.

Das Anlagevermögen stieg um 10 Mio. € auf 232 Mio. € (2023: 222 Mio. €).

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2024 beträgt analog dem Vorjahr 534 Mio. €.

Das Fremdkapital der SAP Deutschland SE & Co. KG stieg im Berichtsjahr um 92 Mio. € auf 1.755 Mio. € (31. 12.2023: 1.663 Mio. €). Die Erhöhung resultiert zum einen aus einem Anstieg der Verbindlichkeiten um 16 Mio. €, hiervon entfallen 41 Mio. € auf gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Zum anderen erhöhten sich die Rückstellungen um 76 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund gesteigerter Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten verzeichneten einen Anstieg um 184 Mio. € auf 625 Mio. € (31.12.2023: 440 Mio. €). Dies resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Clouderlöse und damit verbunden ein überproportionaler Anstieg der zeitraumbezogenen Abrechnungen.

**Gesamtwürdigung der Vermögenslage und Finanzlage**

In Gesamtwürdigung der Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beurteilen wir den Geschäftsverlauf insgesamt als positiv. Aufgrund der im Rahmen des konzernweiten Liquiditätsmanagements verfügbaren Liquidität war die SAP Deutschland SE & Co. KG im Jahr 2024 jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

**Chancen- und Risikobericht**

**Risiken**

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der SAP Gruppe eingebunden, welches entsprechend den bei der SAP gruppenweit geltenden Richtlinien und Grenzwerten durchgeführt wird.

Daher wird nachfolgend zunächst dieses System skizziert.

Um zu ermitteln, welche Risikofaktoren am ehesten eine ernsthafte Gefahr für den SAP-Konzern darstellen, werden sie gemäß ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit im Bewertungszeitraum und ihren Auswirkungen bezogen auf die Geschäftsziele der SAP als hoch, mittel oder gering klassifiziert.

Die Skalen zur Messung dieser Indikatoren sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Eintrittswahrscheinlichkeit	Beschreibung	Grad der Auswirkungen	Definition der Auswirkungen	Auswirkungen
1 % bis 19 %	Sehr unwahrscheinlich	Unwesentlich	Unerhebliche negative Auswirkungen auf Geschäftstätigkeit, Finanzlage, Ertragslage und/oder Cashflows	0 € bis 25 Mio. €
20 % bis 39 %	Unwahrscheinlich	Gering	Begrenzte negative Auswirkungen auf Geschäftstätigkeit, Finanzlage, Ertragslage und/oder Cashflows	25 Mio. € bis 50 Mio. €
40 % bis 59 %	Wahrscheinlich	Moderat	Einige negative Auswirkungen auf Geschäftstätigkeit, Finanzlage, Ertragslage und/oder Cashflows	50 Mio. € bis 100 Mio. €
60 % bis 79 %	Sehr wahrscheinlich	Erheblich	Beträchtliche negative Auswirkungen auf Geschäftstätigkeit, Finanzlage, Ertragslage und/oder Cashflows	100 Mio. € bis 500 Mio. €
80 % bis 99 %	Fast sicher	Kritisch	Schädigende negative Auswirkungen auf Geschäftstätigkeit, Finanzlage, Ertragslage und/oder Cashflows	Über 500 Mio. €

Die geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit eines Risikofaktors in Verbindung mit seinen Auswirkungen auf unser Ansehen, unsere Geschäftstätigkeit, unsere Finanzlage, unsere Ertragslage und/oder unsere Cashflows führt anschließend zur Klassifizierung als „hoch“, „mittel“ oder „gering“.

	<b>Unwesentlich</b>	<b>Gering</b>	
	(0 € bis 25 Mio. €)	(25 Mio. € bis 50 Mio. €)	
	L	M	
	L	M	
	L	L	
ittswa	L	L	
Eint	L	L	
	<b>Moderat</b>	<b>Erheblich</b>	<b>Kritisch</b>
	(50 Mio. € bis 100 Mio. €)	(100 Mio. € bis 500 Mio. €)	(Über 500 Mio. €)
	H	H	H
	M	H	H
	M	M	H
ittswa	L	M	M
Eint	L	L	M

#### Auswirkungen

L = Geringes Risiko M = Mittleres Risiko H = Hohes Risiko

Um unseren Integrierten Bericht weiter zu straffen, legen wir wesentliche und relevante Risikofaktoren offen und konzentrieren uns auf Risikofaktoren, deren Auswirkungen wir gemäß unserer Bewertung als „erheblich“ und „kritisch“ einstufen. Die folgenden Risikofaktoren sind daher im Integrierten Bericht 2024 der SAP SE nicht enthalten, da ihre Auswirkungen derzeit weder als „erheblich“ noch als „kritisch“ eingestuft werden: Corporate Governance; Umweltschutz und Nachhaltigkeit; Bedingungen für Verkäufe und Umsätze; Liquidität; Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Ermessensentscheidungen; Währungs-, Zins- und Aktienkursschwankungen; Versicherungsschutz und Venture-Capital-Investitionen; unerlaubte Veröffentlichung von Informationen; Investor Relations; Corporate Affairs; Marketing; Portfolio; Strategie der SAP sowie personelle Ressourcen.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Risikokategorien, deren Auswirkungen wir als „erheblich“ und „kritisch“ einstufen, sowie über die entsprechenden Risikofaktoren. Sie kategorisiert die einzelnen Risikofaktoren mit ihrem Nettowert (nach der Umsetzung von Gegenmaßnahmen).

Überblick über die Risikofaktoren (aggregierte Risikodarstellung für 2024)

	<b>Eintrittswahrscheinlichkeit</b>	<b>Auswirkungen</b>	<b>Risikostufe</b>
Ökonomische, politische, gesellschaftliche und regulatorische Risiken			
Globales wirtschaftliches und politisches Umfeld	Wahrscheinlich	Erheblich	Mittel
Internationale Gesetze und Vorschriften	Unwahrscheinlich	Kritisch	Mittel
Rechtliche Risiken und geistiges Eigentum	Sehr unwahrscheinlich	Erheblich	Gering
Datenschutz	Unwahrscheinlich	Erheblich	Mittel
Corporate-Governance- und Compliance-Risiken			
Ethisches Verhalten	Unwahrscheinlich	Erheblich	Mittel
Operative Geschäftsrisiken			
Vertrieb und Service	Unwahrscheinlich	Erheblich	Mittel



	Eintrittswahrscheinlichkeit	Auswirkungen	Risikostufe
Partnernetz	Unwahrscheinlich	Erheblich	Mittel
Cloudbetrieb	Unwahrscheinlich	Erheblich	Mittel
Cybersicherheit und Sicherheit	Wahrscheinlich	Kritisch	Hoch
Technologie und Produkte	Unwahrscheinlich	Kritisch	Mittel
Strategische Risiken			
Marktanteil und Ertrag	Unwahrscheinlich	Kritisch	Mittel
Innovation	Unwahrscheinlich	Erheblich	Gering

In diesem integrierten Risikomanagementsystem sind aus Sicht der SAP Deutschland SE & Co. KG folgende Aspekte hervorzuheben:

Ein wichtiges Element unseres Geschäfts ist die erfolgreiche Implementierung von Software- und Servicelösungen. Die Implementierung von SAP-Software und die Bereitstellung cloudbasierter Services erfolgen entweder allein durch die SAP, durch Partner, Kunden oder gemeinsam mit Partnern und/oder Kunden. Unsere Risiken umfassen unzureichende Informationen zu den Kundenanforderungen, Nichterfüllung von Erwartungen, Schwierigkeiten bei der Integration und Servicebereitstellung, sowie unpassende Vertrags- und Nutzungsmodelle für die Subskription von Services, den Support und das Anwendungsmanagement. Um diesen Risiken zu begegnen, setzen wir auf Maßnahmen wie Risikomanagementprozesse und ethische Überwachung. Trotzdem könnten negative Auswirkungen auf unser Ansehen, unsere Geschäftstätigkeit und unsere Finanzen auftreten, obwohl wir den Eintritt als unwahrscheinlich betrachten.

Unser Erfolg und unsere Wachstumsstrategie beruhen stark auf einem offenen und dynamischen Partnernetzwerk. Wir schließen Kooperationsabkommen ab, um gemeinsame Innovationen zu fördern, unsere Marktkanäle auszubauen und die Marktabdeckung zu optimieren. Unsere Partner spielen eine zentrale Rolle bei der Vermarktung unserer Lösungen, indem sie Innovationen schaffen, unsere Technologie in ihre Produkte integrieren und unsere Software vertreiben oder implementieren. Allerdings sind wir Risiken ausgesetzt, wie dem Scheitern beim Ausbau eines qualifizierten Partnernetzwerks oder der Nichterfüllung von Kundenanforderungen durch unsere Partner. Um diesen Risiken zu begegnen, haben wir Maßnahmen ergriffen, wie die Entwicklung von Partnerprogrammen, Schulungsmöglichkeiten und die Einführung von Qualitätsrahmenwerken. Trotzdem könnten negative Auswirkungen auf unser Geschäft auftreten, obwohl wir den Eintritt als unwahrscheinlich einschätzen.

Wir sind stark von der Verfügbarkeit, Integrität und Zuverlässigkeit unserer Infrastruktur abhängig, einschließlich der von externen Geschäftspartnern bereitgestellten Infrastruktur. Die Komplexität unserer Cloudportfolio-Software birgt auch Risiken, denen wir uns bewusst sind. Dazu gehören mögliche Engpässe in unseren Rechenzentren, Kapazitätsüberschreitungen und Schwierigkeiten bei der Erfüllung von Kundenanforderungen. Wir haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um diesen Risiken zu begegnen, darunter Investitionen in Sicherheitsmaßnahmen, Ausbau und Standardisierung der Infrastruktur sowie Schulungen und Zertifizierungen für Partner und Mitarbeiter. Trotz unserer Vorkehrungen können wir nicht ausschließen, dass diese Risiken erhebliche Auswirkungen auf unser Geschäft haben könnten, obwohl wir den Eintritt als unwahrscheinlich betrachten.

Als Anbieter eines umfassenden Lösungsportfolios hosten oder verwalten wir Teile des Geschäfts unserer Kunden in der Cloud, verarbeiten große Datenmengen und bieten mobile Lösungen an. Die Cybersecurity-Landschaft ist komplex und bedrohlich, da sich Angriffe weltweit auf Unternehmen und ihre Daten konzentrieren, einschließlich unserer Produkte und Dienstleistungen. Wir sind uns bewusst, dass Cybersicherheitsrisiken unsere Systeme, Daten und die unserer Kunden gefährden können. Wir haben Aktionspläne entwickelt, um unerlaubte Zugriffe zu vermeiden beziehungsweise zu erkennen und zu bekämpfen. Trotzdem können wir nicht ausschließen, dass solche Vorfälle negative Auswirkungen auf unser Geschäft haben könnten.

Weitere Risiken sind z.B. steigende Angriffe durch Ransomware, die Nutzung von Schwachstellen in unserer Software und Systemen sowie Ausfälle in der Datenwiederherstellung und Business Continuity. Diese Ereignisse könnten Kundenverluste, Reputationsverlust, rechtliche Konsequenzen und finanzielle Einbußen nach sich ziehen. Um diesen Risiken zu begegnen, werden Cybersicherheitsmaßnahmen kontinuierlich verbessert, einschließlich der Implementierung von NIST CSF, Einrichtung eines Cyber Fusion Centers und Investitionen in Sicherheitstechnologien und Schulungen verstärkt. Trotz unserer Bemühungen können wir nicht ausschließen, dass diese Risiken kritisch sein könnten und unsere Geschäftstätigkeit wesentlich beeinflussen.

Der Markt für Cloudprodukte wächst stark und der Wettbewerb nimmt zu. Um erfolgreich zu bleiben, müssen wir nicht nur neue Kunden gewinnen, sondern auch bestehende Kunden dazu bringen, ihre Verträge zu verlängern und zusätzliche Dienste zu erwerben. Es ist wichtig, Innovationen vor unseren Wettbewerbern auf den Markt zu bringen und auf die Bedürfnisse unseres Kunden- und Partnernetzwerks einzugehen.

Wir stehen vor verschiedenen Risiken, darunter möglicherweise unzureichende Lösungen für Kunden, und die mögliche Abnahme unserer Umsätze durch den Übergang von On-Premise- zu Cloudlösungen. Diese Faktoren könnten sich negativ auf unser Geschäft auswirken und unsere Wettbewerbsposition beeinträchtigen. Um diesen Risiken zu begegnen, informieren wir unsere Kunden über unsere Cloudstrategie, verbessern kontinuierlich unsere Cloudlösungen und zeigen den Nutzen unseres Angebots auf. Wir unterstützen Kunden bei der Umstellung auf die Cloud, investieren in unser Kerngeschäft und entwickeln neue Lösungen und Technologien.

Trotz unserer Maßnahmen können wir nicht ausschließen, dass diese Risiken kritisch sein könnten. Wir schätzen jedoch ein, dass der Eintritt dieser Risiken unwahrscheinlich ist, und bewerten sie als mittel.

Unser zukünftiger Erfolg hängt stark davon ab, dass wir mit technologischen Innovationen, neuen Prozessen und Geschäftsmodellen Schritt halten und unsere Produktpalette kontinuierlich verbessern und erweitern. Insbesondere müssen wir unsere Produkte und Dienstleistungen auf eine cloudbasierte Bereitstellung umstellen, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden und die Kundenzufriedenheit sicherzustellen.

Wir stehen vor verschiedenen Risiken, darunter die Herausforderung, rechtzeitig neue Cloudprodukte zu entwickeln, technologische Verbesserungen vorherzusehen und anzupassen, sowie Schwierigkeiten bei der Umsetzung unserer Strategie für das Intelligente Unternehmen. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) birgt ebenfalls Risiken, darunter potenzielle Fehler in KI-Algorithmen, Datenschutzbedenken und ethische Probleme. Um diesen Risiken zu begegnen, passen wir kontinuierlich unser Unternehmen, unsere Prozesse und Produkte an die Marktanforderungen an, betreiben umfassende Markt- und Technologieanalysen und setzen auf strategische Akquisitionen, um Lücken in unserem Portfolio zu schließen.



Obwohl die Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Risiken als sehr gering eingeschätzt wird, können die Auswirkungen erheblich sein. Wir haben daher Maßnahmen ergriffen, um diesen Risiken zu begegnen und ihre potenziell negativen Auswirkungen zu begrenzen.

Nach unserer Überzeugung weisen die beschriebenen Risiken in Anbetracht ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkungen weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter auf. Die Unternehmensleitung bleibt zuversichtlich, dass die Ertragskraft der SAP Deutschland SE & Co KG. eine solide Basis für unsere künftige Geschäftsentwicklung bildet und für die nötigen Ressourcen sorgt, um die der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Chancen zu verfolgen.

**Chancen**

Wir streben danach, durch unser Produkt-, Lösungs- und Serviceportfolio profitables Wachstum zu erzielen und unsere Marktstellung zu halten und auszubauen. Unser Ziel ist es, den Zielmarkt durch die Erweiterung unseres Portfolios und die Einführung neuer Technologien und Innovationen weiter zu vergrößern. In unserer Branche profitieren wir von einem anhaltenden Trend zur Digitalisierung und zur Einführung von Cloudlösungen sowie der zunehmenden Bedeutung künstlicher Intelligenz.

Um die Profitabilität unseres Cloudgeschäfts zu steigern, setzen wir klare Prioritäten bei der Optimierung unserer Prozesse. Wir fördern die Einführung und Nutzung von Lösungen aus unserem Portfolio und erhöhen dadurch die Effizienz unserer Vertriebs- und Marketinginvestitionen. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Optimierung von Geschäftsabläufen, der Zusammenarbeit mit unserem wachsenden Partnernetz durch unsere beiden wichtigsten Angebote RISE with SAP und Grow with SAP.

Mit unseren gezielten Maßnahmen zur technischen Integration unserer Lösungen wollen wir unseren Kunden ein nahtloses und ansprechendes Erlebnis bieten. Zudem möchten wir uns dadurch zusätzliche Cross-Selling-Möglichkeiten für unser Suite-Portfolio und Synergien bei Abläufen erschließen.

**Prognosebericht**

Auf Grundlage der Wirtschaftsaussichten für Deutschland und des erwarteten Wachstums des deutschen IT-Marktes um 5,9 % (vgl. Bitkom IDC | Dezember 2024). bewerten wir die weitere, voraussichtliche Entwicklung der SAP Deutschland SE & Co. KG grundsätzlich als positiv.

Für 2025 rechnen wir mit einem moderaten Anstieg (6-12%) der Software und softwarebezogenen Serviceerlöse sowie der Beratungs-, Schulungs- und sonstigen Serviceerlöse. Basierend auf der Annahme, dass keine Sondereffekte im Zusammenhang mit außergewöhnlichen Ereignissen eintreten, erwarten wir einen deutlichen Anstieg des Betriebsergebnisses der SAP Deutschland SE & Co. KG.

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Walldorf, den 19. Februar 2025

SAP SE

*Dominik Asam*

*ppa. Christopher Sessar*

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2024 und 2023

Tsd. €	Anhang	2024	2023
Umsatzerlöse	(3)	5.663.719	5.126.394
Erhöhung(+)/ Verminderung(-) des Bestands an unfertigen Leistungen		28.199	-1.152
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	689.033	629.577
Betriebsertrag		6.380.951	5.754.819
Materialaufwand	(5)	-3.703.000	-3.297.605
Personalaufwand	(6)	-1.012.925	-956.570
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(7)	-36.818	-34.182
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	-1.288.895	-797.477

Tsd. €	Anhang	2024	2023
Betriebsaufwand		-6.041.638	-5.085.834
Betriebsergebnis		339.313	668.985
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		231	142
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-383	-977
Zinsergebnis	(9)	73.515	58.213
Finanzergebnis		73.363	57.378
Ergebnis vor Steuern		412.676	726.363
Ergebnis nach Steuern		412.676	726.363
Sonstige Steuern		-1.375	-1.530
Jahresüberschuss		411.301	724.833
Verteilung auf Konten der Gesellschafter		411.301	724.833
Ergebnis nach Verwendung/Bilanzgewinn		0	0

## Bilanz zum 31. Dezember 2024 und 2023

### Aktiva

Tsd. €	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	(10)	85.925	82.010
Sachanlagen	(10)	135.953	129.917
Finanzanlagen	(11)	9.785	10.057
Anlagevermögen		231.663	221.984
Vorräte	(12)	55.072	26.873
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(13)	523.953	594.400
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(13)	1.921.276	1.650.468
Sonstige Vermögensgegenstände	(13)	91.575	76.509
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.536.804	2.321.377
Liquide Mittel	(14)	7	4
Umlaufvermögen		2.591.883	2.348.254
Rechnungsabgrenzungsposten	(15)	90.643	67.632
Summe Aktiva		2.914.189	2.637.870

### Passiva



<b>Tsd. €</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Festkapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter - SAP SE		476.003	476.003
Kapitalrücklage		58.433	58.433
Eigenkapital		534.436	534.436
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(16)	956	884
Übrige Rückstellungen	(17)	628.639	553.238
Rückstellungen		629.595	554.122
Verbindlichkeiten	(18)	1.125.538	1.109.142
Verbindlichkeiten		1.125.538	1.109.142
Rechnungsabgrenzungsposten		624.620	440.170
Summe Passiva		2.914.189	2.637.870

## Anhang für das Geschäftsjahr 2024

### A. Grundlagen des Jahresabschlusses

#### (1) Allgemeine Angaben

Sitz der SAP Deutschland SE & Co. KG ist Walldorf. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRA 350654 im Register des Amtsgerichts Mannheim eingetragen. Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die SAP SE mit Sitz in Walldorf, eingetragen unter der Nummer HRB 719915 im Register des Amtsgerichts Mannheim, mit einem gezeichneten Kapital von 1.228.504.232,00 €.

Der Jahresabschluss der SAP Deutschland SE & Co. KG wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches unter ergänzender Beachtung des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Sie ist eine große Personenhandelsgesellschaft gem. § 267 Abs. 3 HGB.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (GKV) aufgestellt. Der Ausweis erfolgt - soweit nicht anders angegeben - in Tausend Euro (Tsd. €). Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Jahresabschluss bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz beziehungsweise in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt. Soweit einzelne Posten in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst werden, erfolgt eine Aufgliederung im Anhang.

#### (2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Umsatzrealisierung

Erlöse aus Softwareverkäufen werden realisiert, sofern ein rechtsgültig unterzeichneter Vertrag mit dem Kunden ohne Rücktrittsrecht vorliegt und die Software vollständig ausgeliefert wurde. Bei Cloud- und Wartungserlösen erfolgt eine anteilige Realisierung über den vertraglichen Leistungszeitraum. Erlöse aus Beratungs- und Schulungsleistungen werden nach erbrachter Leistung realisiert. Erlöse mit verbundenen Unternehmen werden realisiert, wenn der Zahlungsanspruch entstanden ist.

##### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis 24 Jahren abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden nicht aktiviert. Aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Kann die voraussichtliche Nutzungsdauer eines Geschäfts- oder Firmenwerts nicht verlässlich geschätzt werden, wird dieser planmäßig über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer.

##### Nutzungsdauern der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen



Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3 bis 24 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	7 bis 10 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	50 Jahre bzw. entsprechend der Mietvertragsdauer
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Geringwertige abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu einem Betrag von 800 € werden im Jahr der Beschaffung voll abgeschrieben.

## Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag werden nur dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, soweit die Gründe für eine zuvor vorgenommene Abschreibung nicht mehr bestehen. Unverzinsliche Ausleihungen an Betriebsangehörige und an Dritte sind mit ihrem Barwert angesetzt.

## Umlaufvermögen

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Sie beinhalten unfertige Leistungen. Die unfertigen Leistungen werden zu Fertigungseinzelkosten unter Einbeziehung anteiliger Gemeinkosten bewertet.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine pauschale Einzelwertberichtigung auf Forderungen Rechnung getragen. Die Bestimmung von Wertberichtigungen basiert auf historischen Erfahrungen und aktuellen Daten überfälliger Forderungen sowie zukunftsorientierten Informationen. Unverzinsliche Forderungen mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Der Kassenbestand, die Bundesbankguthaben, die Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zum Nennwert bilanziert. Die Währungsumrechnung bei Guthaben in Fremdwährung erfolgte zum Devisenkassamittelkurs am Stichtag.

## Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Ein Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wird aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

## Vermögensverrechnung

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung. Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Aufwendungen und Erträge aus diesen Vermögensgegenständen werden mit den Aufwendungen und Erträgen aus der Abzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im Finanzergebnis ausgewiesen.

## Rückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Nach diesem Verfahren errechnet sich die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus der zum Bilanzstichtag erdienten Anwartschaft unter Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen. Der ermittelte Betrag wird nach § 253 Abs. 2 HGB pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Zusagen im Rahmen der unternehmensfinanzierten Altersvorsorge sind über eine rückgedeckte Unterstützungskasse finanziert. Da es sich hierbei um mittelbare Pensionszusagen handelt, erfolgt die Bilanzierung unter Ausübung des Passivierungswahlrechts nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB. Rückstellungen werden in Höhe einer Deckungslücke angesetzt, die sich als Differenz zwischen dem aus den Zusagen resultierenden Verpflichtungsumfang am Bilanzstichtag und dem Deckungsvermögen am Bilanzstichtag ermittelt.

Der Wert der Rückstellungen aus der mitarbeiterfinanzierten Altersvorsorge bestimmt sich nach der Wertentwicklung des Zeitwertes der kongruenten Rückdeckungsversicherung unter Anwendung von § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB (wertpapiergebundene Altersvorsorge).

Rückstellungen für variable, ergebnisabhängige Vergütungsbestandteile werden auf Basis der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses verfügbaren Informationen in der Höhe gebildet, in welcher mit einer Auszahlung im Folgejahr zu rechnen ist. Die Höhe der Vergütung ist abhängig, von den Zielerreichungsgraden von Unternehmens- und Individualzielen, die in den zugrundeliegenden Bonusplänen enthalten sind. Die Zielerreichungsgrade bestimmen sich auf Basis der zum Erstellungszeitpunkt verfügbaren vorläufigen Unternehmensziele sowie der am Jahresende erwarteten individuellen Ziele. Durch die verschiedenen Eingangsparameter, die Einfluss auf die Vergütungshöhe haben, ist die Ermittlung der Rückstellung für variable Vergütungsbestandteile komplex und unterliegt zum Jahresende verschiedenen Schätzungen, die erst in der Folgeperiode genau bestimmt werden können.

Die SAP Deutschland SE & Co. KG unterhält verschiedene aktienbasierte Vergütungsprogramme für Mitarbeitende und leitende Angestellte, die durch Barausgleich oder Eigenkapitalinstrumente abgegolten werden. Allen hieraus zum Abschlussstichtag resultierenden Verpflichtungen wird durch entsprechende Rückstellungen Rechnung getragen. Bei der Ermittlung der Rückstellungswerte wird der innere Wert zugrunde gelegt.



Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bestimmung des jeweiligen Erfüllungsbetrages gegebenenfalls berücksichtigt. Langfristige Rückstellungen werden mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten Marktzinssatz ihrer Restlaufzeit der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden jeweils gesondert unter den Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ sowie „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Abzinsungssatzes werden im Finanzergebnis erfasst.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

## Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden Vorauszahlungen von Kunden auf zeitraumbezogene, in zukünftigen Perioden zu erbringende Leistungen. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt in der Periode, in der die Leistungserbringung stattfindet.

## Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger waren (bei Aktivposten) oder höher lagen (bei Passivposten). Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter den Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ beziehungsweise „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

## B. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (3) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen zusammen:

Tsd. €	2024	2023
Software- und softwarebezogene Serviceerlöse	4.488.276	3.950.184
Beratungs-, Schulungs- und sonstige Serviceerlöse	1.175.443	1.176.210
Gesamt	5.663.719	5.126.394

Die Umsatzerlöse werden hauptsächlich in Deutschland erzielt.

### (4) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten:

Tsd. €	2024	2023
Konzernumlagen	658.429	595.452
Mitarbeiterzahlung Firmen-Pkw	18.438	18.126
Ertrag aus Abgang von Anlagevermögen	6.135	6.610
Währungskursgewinne	2.924	3.492
Versicherungsentschädigungen	1.468	1.503
Ertrag aus konzerninternen Übertragungen	1.189	3.945
Übrige Erträge	450	449
Gesamt	689.033	629.577

### (5) Materialaufwand



Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Tsd. €	2024	2023
Aufwendungen für Lizenzen/Provisionen	2.448.838	2.265.720
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.253.138	1.030.645
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.024	1.240
Gesamt	3.703.000	3.297.605

Die Aufwendungen für Lizenzen/Provisionen resultieren überwiegend aus Lizenzzahlungen an die SAP SE.

## (6) Personalaufwand/Mitarbeiter

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Tsd. €	2024	2023
Löhne und Gehälter	713.162	724.686
Aktienbasierte Vergütung	171.568	109.738
Soziale Abgaben	98.360	94.132
Aufwendungen für Altersversorgung	29.835	28.014
Gesamt	1.012.925	956.570

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden durchschnittlich beschäftigt:

	2024	2023
Services	2.749	2.650
Vertrieb und Marketing	2.316	2.275
Allgemeine Verwaltung	97	98
Cloud und Software	58	50
Infrastruktur	22	22
Forschung und Entwicklung	15	12
Gesamt	5.257	5.107

## (7) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Von den Abschreibungen entfallen 9,8 Mio. € auf die planmäßigen Abschreibungen des im Geschäftsjahr 2022 im Rahmen des Erwerbs des Signavio Go2Market-Geschäftsbetriebs zugegangenen Geschäfts und Firmenwertes.

## (8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Tsd. €	2024	2023
Sonstige bezogene Leistungen	722.886	667.392
Restrukturierung	418.443	416



<b>Tsd. €</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Reisekosten	34.039	29.701
Miete	33.649	35.844
Marketing	24.268	15.490
Instandhaltung/Wartung	15.310	16.171
Sonstige personalbezogene Kosten	9.363	7.792
Versicherung	3.525	4.078
Wertminderungen von Forderungen	3.418	1.342
Währungskursverluste	3.402	3.624
Telekommunikation/Postgebühr	2.299	2.038
Übrige Aufwendungen	18.293	13.589
Gesamt	1.288.895	797.477

**(9) Zinsergebnis**

<b>Tsd. €</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68.442	53.519
- davon aus verbundenen Unternehmen	68.394	53.439
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-252	-897
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0
Aufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-3	-5
Verrechnete Erträge und Aufwendungen (netto)	5.328	5.596
Zinsergebnis	73.515	58.213

Bei den verrechneten Erträgen und Aufwendungen (netto) handelt es sich um das Nettoergebnis nach Saldierung der Erträge aus Deckungsvermögen mit Aufwendungen und Erträgen aus der Aufbeziehungsweise Abzinsung der verrechneten Verpflichtungen. Die Verrechnung stellt sich wie folgt dar:

<b>Tsd. €</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Aufwand aus der Aufzinsung von Pensions- und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen	-11.832	-8.955
Vermögenserträge	17.160	14.551
Verrechnete Erträge und Aufwendungen (netto)	5.328	5.596

**C. Erläuterungen zur Bilanz****(10) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**



Tsd. €	Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Geschäfts- oder Firmenwert	Insgesamt
Anschaffungskosten			
1.1.2024	21.352	97.849	119.201
Zugänge	2.660	13.042	15.702
Abgänge	658	0	658
31.12.2024	23.355	110.891	134.245
Kumulierte Abschreibungen			
1.1.2024	8.518	28.673	37.191
Zugänge	1.188	10.600	11.788
Abgänge	658	0	658
31.12.2024	9.048	39.272	48.320
Nettobuchwert			
31.12.2024	14.307	71.618	85.925
31.12.2023	12.834	69.176	82.010

  

Tsd. €	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Einbauten in fremde Grundstücke	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Insgesamt
Anschaffungskosten				
1.1.2024	41.445	205.191	1.077	247.713
Zugänge	0	46.175	1.484	47.660
Abgänge	0	39.951	0	39.951
Umbuchungen	0	62	-62	0
31.12.2024	41.445	211.477	2.499	255.422
Kumulierte Abschreibungen				
1.1.2024	19.717	98.079	0	117.796
Zugänge	894	24.136	0	25.030
Abgänge	0	23.358	0	23.358
31.12.2024	20.612	98.857	0	119.469
Nettobuchwert				
31.12.2024	20.833	112.620	2.499	135.953
31.12.2023	21.728	107.112	1.077	129.917

Die Zu- und Abgänge bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung resultieren im Wesentlichen aus der Erneuerung und Erweiterung der IT-Infrastruktur.

**(11) Finanzanlagen**

Tsd. €	Anteile an verbundenen Unternehmen	Sonstige Ausleihungen	Insgesamt
<b>Anschaffungskosten</b>			
1.1.2024	13	10.988	11.001
Zugänge	0	2.212	2.212
Abgänge	0	2.533	2.533
31.12.2024	13	10.667	10.680
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
1.1.2024	0	945	945
Zugänge	0	386	386
Abgänge	0	208	208
Zuschreibungen	0	227	227
31.12.2024	0	896	896
<b>Nettobuchwert</b>			
31.12.2024	13	9.771	9.785
31.12.2023	13	10.043	10.057

**(12) Vorräte**

Die Vorräte umfassen langfristige noch nicht abgenommene Beratungsprojekte in Höhe von 55.072 Tsd. € (2023: 26.873 Tsd. €).

**(13) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Tsd. €	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	523.953	594.400
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.921.276	1.650.468
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
- davon gegen SAP SE	1.649.496	1.416.053
Sonstige Vermögensgegenstände	91.575	76.509
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13	124
Gesamt	2.536.804	2.321.377

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten sind um Wertberichtigungen für Ausfallrisiken in Höhe von 10.581 Tsd. € (2023: 8.984 Tsd. €) gekürzt.

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 1.649 Mio. € (2023: 1.416 Mio. €) auf sonstige Vermögensgegenstände aus Mittelanlagen im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie 272 Mio. € (2023: 234 Mio. €) auf Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

**(14) Liquide Mittel**



Der Posten „Liquide Mittel“ setzt sich wie folgt zusammen:

Tsd. €	31.12.2024	31.12.2023
Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Geldmarktfonds	7	4
Zahlungsmittel mit Laufzeiten unter 3 Monaten	7	4
Gesamt	7	4

## (15) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält im Wesentlichen aktivierte Lizenzkosten aus Drittvertriebsprovisionen in Höhe von 81.421 Tsd. € (2023: 58.650 Tsd. €).

## (16) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Zusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet.

Tsd. €	31.12.2024	31.12.2023
Deckungslücke der unternehmens-finanzierten Altersvorsorge	672	629
Mit Deckungsvermögen verrechnete Pensionsverpflichtungen: Erfüllungsbetrag aus Pensionsverpflichtungen	270.960	237.373
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-270.676	-237.117
Überschuss der Verpflichtungen aus Pensionsverpflichtungen über das Vermögen	284	255
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	956	884

Für aktive und ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung existieren individuelle Einzelzusagen, für die Rückstellungen gebildet werden. Die zugesagten Leistungen werden über verpfändete Rückdeckungsversicherungen finanziert.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt anhand des allgemein anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) und basiert auf den folgenden Rechnungsgrundlagen:

	31.12.2024	31.12.2023
Rententrend	2,00%	2,30%
Gehaltstrend	2,50%	2,50%
Fluktuation (SAP-spezifisch)	0%-4,17%	0% - 4,17%
Zinssatz (§ 253 Abs. 2 S. 2 HGB)	1,90%	1,82%-1,83%
Sterbetafel	Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck	

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 16 Tsd. €.

Im Rahmen des mitarbeiterfinanzierten Altersversorgungsplans werden die Beiträge durch Verzicht der Teilnehmer auf einen Anteil ihres Gehalts geleistet. Im Gegenzug schließt die SAP Deutschland SE & Co.KG Lebensversicherungen mit einem Rückdeckungsversicherer ab, die eine bestimmte Mindestverzinsung garantieren. Die Höhe des Rückversicherungsanspruchs entspricht der Verpflichtung der SAP Deutschland SE & Co.KG gegenüber den Mitarbeitenden (wertpapiergebundene Rückdeckung).

Die unmittelbaren Verpflichtungen aus Altersvorsorge werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen verrechnet. Die Vermögensgegenstände sind dem Zugriff aller Gläubiger des Unternehmens im Wege der Einzelvollstreckung oder der Insolvenz entzogen.

Die dargestellten Zeitwerte entsprechen dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und damit den fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Verrechnung entsprechender Ansprüche und Verpflichtungen aus Pensionen erfolgt jeweils für jede einzelne Zusage getrennt. Verbleibt nach Saldierung ein aktivischer Überhang, erfolgt der Ausweis unter dem Bilanzposten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“

**(17) Übrige Rückstellungen**

<b>Tsd. €</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Steuerrückstellungen	5.971	5.171
Sonstige Rückstellungen	622.668	548.067
Gesamt	628.639	553.238

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Tsd. €</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	456.080	392.729
Aktienbasierte Vergütungsprogramme	93.323	83.304
Garantie- und Serviceleistungen	16.752	10.612
Verpflichtungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr	6.243	5.421
Beiträge zu Berufsgenossenschaften	263	2.066
Jahresabschlusskosten	20	153
Übrige	49.987	53.782
Gesamt	622.668	548.067

Die sonstigen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden umfassen vor allem Rückstellungen für variable, ergebnisabhängige Vergütungsbestandteile in Höhe von 152 Mio. € (2023: 170 Mio. €), sowie Rückstellungen für Abfindungszahlungen, Rückstellungen für Altersteilzeit, Jubiläumsrückstellungen, Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme, die durch Barausgleich oder durch Eigenkapitalinstrumente abgegolten werden.

Daneben sind Rückstellungen für Arbeitszeitkonten und Altersteilzeit enthalten. Diese entsprechen dem verbleibenden passivischen Überhang nach Verrechnung des Erfüllungsbetrags der Verpflichtungen mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Deckungsvermögen.

<b>Tsd. €</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Erfüllungsbetrag Arbeitszeitkontenverpflichtung	838.286	506.682
beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	758.651	434.211
Rückstellung Arbeitszeitkonten	79.635	72.471
Erfüllungsbetrag Altersteilzeitverpflichtung	25.156	18.430
beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	11.969	8.100
Rückstellung Altersteilzeit	13.186	10.329

Der Zeitwert entspricht dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und damit den fortgeführten Anschaffungskosten.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr stellen überwiegend Verpflichtungen für erfolgte Lieferungen und erbrachte Dienstleistungen dar, für die noch keine Rechnungsstellung erfolgte.

Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden jeweils gesondert unter den „Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen“ sowie unter „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ ausgewiesen.

**(18) Verbindlichkeiten**

Eine Aufschlüsselung der Verbindlichkeiten ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht. Sicherheiten für Verbindlichkeiten werden mit Ausnahme branchenüblicher Eigentumsvorbehalte und vergleichbarer Rechte nicht gestellt.

Tsd. €	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Wert am 31.12.2024	Wert am 31.12.2023
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	132.607	0	0	132.607	121.240
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.439	0	0	34.439	27.584
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	871.979	0	0	871.979	913.329
- davon gegenüber SAP SE	805.942	0	0	805.942	904.602
Verbindlichkeiten aus Steuern	44.413	0	0	44.413	18.520
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	143	0	0	143	33
Sonstige Verbindlichkeiten	40.494	0	1.463	41.957	28.436
Gesamt	1.124.075	0	1.463	1.125.538	1.109.142

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 872 Mio. € (2023: 913 Mio. €) entfallen ausschließlich auf Verbindlichkeiten aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Im Vorjahr bestanden sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von 1.630 Tsd. €, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren in Höhe von 0 Tsd. €. Alle übrigen Verbindlichkeiten hatten eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

#### (19) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2024 bestehen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen in Höhe von 101.865 Tsd. €. Gegenstand der Miet-, Pacht- und Leasingverträge sind vorwiegend Büroräume sowie Hardware.

Zusätzlich bestehen vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 1.318 Tsd. €. Diese Verpflichtungen betreffen hauptsächlich Kaufverpflichtungen für Fahrzeuge, Hardware, Software und Büroausstattung. Weitere finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 79.895 Tsd. € beziehen sich auf Lizenz-, Wartungs-, Marketing- und Beratungsverträge sowie andere Verträge mit Dritten und verbundenen Unternehmen.

Die Restlaufzeit der zum 31. Dezember 2024 bestehenden Verpflichtungen gliedert sich wie folgt:

Tsd. €	Davon gegenüber verbundenen Unternehmen
Fällig 2025	45.204 545
Fällig 2026	29.923
Fällig 2027	26.337
Fällig 2028	23.067
Fällig 2029	23.569
Fällig nach 2029	34.978
Gesamt	183.078 545

#### (20) Geschäftsführung und Vertretung

Gemäß Gesellschaftsvertrag steht die Geschäftsführung ausschließlich der Kommanditistin SAP Beteiligungs GmbH zu.

Die Vertretung der SAP Deutschland SE & Co. KG obliegt der persönlich haftende Gesellschafterin SAP SE. Diese wird vertreten durch den Vorstand der SAP SE:

Christian Klein, Vorstandsvorsitzender



Dominik Asam, Finanzvorstand

Gina Vargiu-Breuer (seit 1. Februar 2024)

Strategy & Operations

Muhammad Alam (seit 1. April 2024)

SAP Product Engineering

Thomas Saueressig,

Customer Services & Delivery

Im Geschäftsjahr ausgeschiedene Vorstandsmitglieder: Scott Russell (bis 31. August 2024), Julia White (bis 31. August 2024), Jürgen Müller (bis 30. September 2024).

Die Gesamtvergütung der SAP SE Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2024 betrug: 64.686 Tsd. € (2023: 45.134 Tsd. €).

**(21) Konzernabschluss**

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, in den die Gesellschaft einbezogen wird, ist die SAP SE mit Sitz in Walldorf. Der vollständige, mit einem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehene Konzernabschluss der SAP SE wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht, dort veröffentlicht und von diesem an das Unternehmensregister weitergeleitet.

**(22) Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers**

Die Gesellschafter der SAP Deutschland SE & Co.KG haben am 21. Februar 2024 die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (BDO) zum Abschlussprüfer der SAP Deutschland SE & Co.KG für das Geschäftsjahr 2024 gewählt. Die für das Jahr 2024 der SAP Deutschland SE & Co.KG berechneten Honorare sind in der entsprechenden Anhangsangabe im Konzernabschluss der SAP SE enthalten.

Die Prüfungshonorare umfassen die Honorare, die von der BDO für die Prüfung des Konzernabschlusses und der Jahresabschlüsse der SAP SE und ihrer Tochterunternehmen berechnet wurden. Prüfungsnahe Leistungen der BDO umfassen Nichtprüfungsleistungen, die in engem Zusammenhang mit der Abschlussprüfung stehen, sowie Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit Dienstleistungsunternehmen.

**(23) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

Seit dem 31. Dezember 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss haben.

Walldorf, den 19. Februar 2025

*SAP Deutschland SE & Co. KG*

*Dominik Asam*

*ppa. Christopher Sessar*

*SAP SE*

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 19.02.2025 festgestellt.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SAP Deutschland SE & Co. KG, Walldorf



## PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der SAP Deutschland SE & Co. KG, Walldorf - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SAP Deutschland SE & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 19. Februar 2025

**BDO AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Dr. Jens Freiberg, Wirtschaftsprüfer*  
*Kamil Klinke, Wirtschaftsprüfer*